

Ressort: Finanzen

RWE muss weiter sparen

Essen, 12.04.2016, 17:38 Uhr

GDN - Das Management der RWE AG stimmt die Mitarbeiter auf weitere Sparrunden ein. "Wir werden noch mehr sparen müssen", sagte der Vize und designierte Vorstandschef der RWE AG, Rolf Martin Schmitz, im Interview mit dem "Handelsblatt".

Details könne er zwar noch nicht nennen, RWE werde "aber die Kosten noch mehr drücken müssen": "Bei der schwierigen Marktlage sehe ich nicht, dass wir um weitere Einschnitte herum kommen, speziell 2018 und 2019, wenn es richtig ernst wird." RWE hatte erst zu Jahresbeginn das Sparziel, das bis 2018 verglichen mit 2012 erreicht werden soll, auf 2,5 Milliarden Euro angehoben. Bis Ende 2015 hatte RWE davon 1,6 Milliarden Euro realisiert. Der Konzern war im vergangenen Jahr in die Verlustzone gerutscht. Deutschlands größtem Stromproduzenten brechen im Rekordtempo die Gewinne weg, weil die großen Atom-, Kohle- und Gaskraftwerke durch die erneuerbaren Energien aus dem Markt gedrängt werden. RWE wird aber auch darüber hinaus sparen müssen, wie Schmitz klarstellte: "Noch profitieren wir davon, dass wir Strom im Voraus verkauft haben. 2018/2019 wird es aber schon arg eng." "Es gibt eine Durststrecke. Insofern mussten wir reagieren", sagte der amtierende Vorstandschef Peter Terium in dem gemeinsamen Interview mit Schmitz. Terium will sich Ende des Jahres auf die Führung der neuen Gesellschaft konzentrieren, in die RWE das ertragreiche Geschäft mit Vertrieb, Netzen und erneuerbaren Energien einbringen will. "Mit der NewCo schaffen wir eine finanzielle Reserve, die uns hilft, die RWE AG durch die Durststrecke zu bringen", sagte Terium. RWE will mit der neuen Tochter Investoren anlocken. "Das regulierte Geschäft bietet ein hohes Maß an Sicherheit – und genau das suchen die Anleger derzeit. Eine angemessen Rendite auf die NewCo-Aktie ist doch besser als Strafzinsen auf dem Sparbuch", sagte Terium.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-70817/rwe-muss-weiter-sparen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com